

Oldenburger Ruderverein holt den großen „Pott“

SG-Ruderer hatten zur 22. Dümmermeilen-Regatta eingeladen

Besser hätte es nicht laufen können für die Teilnehmer der Dümmermeilen-Regatta am vergangenen Samstag. Bei besten Bedingungen drehten wieder zahlreiche Ruderer ihre Runden auf dem Dümmer.

Das Wetter hatte mitgespielt: wenig Wind und Sonne machten die Regatta für die Ruderer auf dem Dümmer zum Vergnügen. Nur der Wasserstand machte den Organisatoren um Michael Meyer Sorgen. Statt des gewohnten Rundkurses rund um den See, führte die Strecke auf einem L-förmigen Kurs von Lembruch über Dümmerlohausen zum Hunteeinfluss und wieder zurück. Noch eine Sache machte den Organisatoren der SG Ruderabteilung Sorgen: die Beteiligung. In den vergangenen Jahren waren knapp zwanzig Boot unterwegs, in diesem Jahr waren es nur acht. Man wolle aber dem bisherigen Konzept treu bleiben, erklärte Abteilungsleiter Heino Dunau. „Die Dümmermeilen-Regatta ist ein idealer Einstieg in das Langstreckenrudern“, erklärte er weiter.

In fünf Wertungsklassen konnten die Mannschaften Pokale „errudern“. Die schnellste dritte Runde legte der Vierer des WSV Rinteln mit einer Rundenzeit von 1:09:12, gefolgt von zwei Oldenburger Vierern. „Das war richtig spannend. Die ersten drei Plätze waren nur knapp 90 Sekunden“, sagte Dunau bei der Siegerehrung. Die meisten Runden im Zweier machte die Rengemeinschaft aus Bodenwerder und Kleve mit fünf Runden. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Zweier vom Ruderverein Albis Colonia Meißen und der Diepholzer Jugendzweier. Bei den Vierern mit den meisten Runden belegten zwei Boote des Oldenburger Rudervereins ORVO mit sechs und fünf Runden, gefolgt vom Vierer des WSV Rinteln. Der U19-Wanderpokal blieb wie im letzten Jahr bei den Diepholzer Ruderern, vertreten von Tim Weichert, Lars Kahl und Tristan Schumacher. Mit 1425 Kilometern siegte der ORVO, der mit vier Booten und insgesamt zwanzig Ruderern an der Regatta teilnahm, in der Kategorie der meisten Vereinskilometer. Auf dem zweiten Platz landete die Mannschaft vom WSV Rinteln und Platz drei belegten die Ruderer von Albis Colonia Meißen.



Abteilungsleiter Heino Dunau gratulierte zusammen mit der stellvertretenden Abteilungsleiterin, Christiane Biskup, und Regattaleiter Michael Meyer (von rechts) den Ruderern vom Oldenburger Ruderverein ORVO zu den meisten Vereinskilometern bei der diesjährigen Dümmermeilen-Regatta.